Straße der Braunkohle - Meilensteine

1996 - Erarbeitung eines Konzepts zur Straße der Braunkohle
- Gründung des Dachvereins in Halle (Saale)
- Unterstützung durch Förderprogramm RECHAR II

1997 - **Mitgliederversammlung in Hohenmölsen** (Corporate Design)
- Fachtagung in Leipzig (Alte Nikolaischule)
- Herausgabe Kurzführer „Themen, Routen, Sachzeugen“

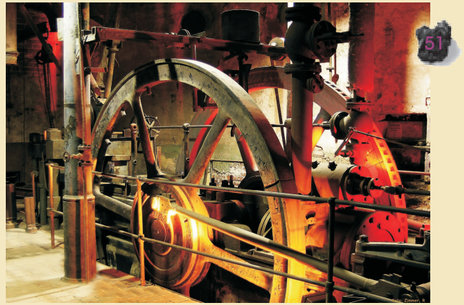
1998 - Workshop zum Industrietourismus in Mölbis
- Fachtagung in Altenburg
- Herausgabe Protokollbands „22 Stationen“

1999 - Eröffnung Rundwanderweg Halde Trages
- Mitgliederversammlung und Fachtagung in Röblingen
- Herausgabe Protokollband „Wasser und Landschaft“

2000 - **Mitgliederversammlung / Fachtagung in Zschornewitz**
- Konzeption und Herstellung der Ausstellungsfahnen
- Herausgabe Protokollbands „Veredlungsanlagen“

2001 - **Festsitzung „5 Jahre Dachverein“ in Markkleeberg**
- Erfahrungsaustausch mit IBA Fürst-Pückler-Land in der Lausitz
- Herausgabe des Protokollbandes „Siedlungen“

2002 - Einweihung des Technischen Denkmals „Schaufelrad SRs 6300“
- Mitgliederversammlung und Fachtagung in Braunsbedra
- umfangreiche Recherchearbeiten zum Exkursionsführer



2003 - Umzug der Geschäftsstelle von Espenhain nach Borna
- Mitgliederversammlung und Fachtagung in Delitzsch
- Herausgabe Exkursionsführer „Straße der Braunkohle“

2004 - Bildflug des Dachvereins mit Herausgabe einer CD
- Abschluss Bergbaumonographie Südraum Leipzig
- Mitgliederversammlung und Fachtagung im Herrmannschacht Zeitz

2005 - **Mitgliederversammlung und Fachtagung in Groitzsch**
- Mitwirkung im EU-Projekt „REVITAMIN“ zu Bergbaufolgelandschaften
- Herausgabe Band „Höhepunkte mit Ausblick“

2006 - Mitgliederversammlung im Förderschacht Leipzig-Dölitz
- Neufassung des Sachzeugenkatalogs
- Festsitzung „10 Jahre Dachverein“ im Ausstellungspavillon Zwenkau

2007 - **Mitgliederversammlung im Wasserzentrum Bitterfeld**
- Workshop zu Bergbausachzeugen in Lippendorf
- Vorstellung des Dachvereins in Sonderheft der „Leipziger Blätter“

2008 - **Mitgliederversammlung im Erholungspark Pahna**
- Mitwirkung an touristischer Imagebroschüre „Leipziger (Neu)seenland
- NeuerAusstellungsfahnen und Flyer Halde Trages

2009 - **Mitgliederversammlung in Tagesanlagen Vereinigtes Schleenhain**
- Sächsische Straße der Industriekultur - konzeptionelles Mitwirkungsangebot
- Herausgabe Exkursionsführer „Straße der Braunkohle“ (Neuausgabe)

2010 - **Mitgliederversammlung in Großräschen** (mit IBA Fürst-Pückler-Land)
- Aktualisierung Homepage des Dachvereins
- Buch „Die Braunkohle in Mitteldeutschland“ (mit Prof. Dr. Wagenbreth)

2011 - Festsitzung „15 Jahre Dachverein“ und Abschlussveranstaltung SOMAK 2011
- Mitgliederversammlung im Bürgerhaus Hohenmölsen
- Wechsel der Geschäftsstelle von Borna nach Leipzig

2012 - **ZDF-Reportage zur Straße der Braunkohle**
- Austausch zu Vereinsanliegen und Zielen in Lippendorf
- Mitgliederversammlung im Naturkundemuseum Mauritianum Altenburg

2013 - **Auftakt zur Neuausgabe des Exkursionsführers**
- Ausstellung TAGEBAU LAND SCHAF(F)TEN in der Brikettfabrik Witznitz
- Mitgliederversammlung im Kommunikationszentrum Tagebau Profen

2014 - **Austausch mit dem Zweckverband Sächsisches Industriemuseum**
- Aufnahme Bergbau-Technik-Park in Sächsische Route der Industriekultur
- Mitgliederversammlung beim Sächsischen Wirtschaftsarchiv in Leipzig

2015 - **Mitwirkung in Initiativgruppe „Geotourismus und Industriekultur“**
- Einweihung Zechenhaus Herrmannschacht Zeitz
- Mitgliederversammlung in FERROPOLIS

Aktionsraum und Partner

Der Dachverein ist in den **Teilregionen**

- Bitterfeld-Gräfenhainichen,
- Nordraum Leipzig (Delitzsch),
- Südraum Leipzig (Leipzig-Borna),
- Altenburger Land (Altenburg-Meuselwitz),
- Zeitz-Weißenfels,
- Geiseltal und
- Halle mit Röblingen-Amsdorf

aktiv. Dabei kann er sich auf ein **Netzwerk aktiver Regionalpartner**, zu denen Landkreise und Kommunen, Unternehmen (Bergbau, Kraftwerk, Consulting), regionale Vereine (Traditions- und Heimatvereine) sowie engagierte Privatpersonen zählen, die als Mitglieder und Freunde Unterstützung geben.

Die Handlungsfelder

Die wichtigsten **Handlungsfelder des Dachvereins** bestehen

- im Aufbau eines Leitsystems mit Konzentration auf die Sachzeugen,
- in der Erarbeitung vonInformationsangebote (Druckschriften, Karten, Internet),
- in der Bereitstellung von Know-how für sachzeugengestützte Projektentwicklungen und Fachberatung zur Entwicklung von Bergbausachzeugen
- im Ausbau der Verbindungen zu den Tourismusverbänden.

Dabei stützt sich der gemeinnützig tätige Verein auf Mitgliedsbeiträge sowie eingeworbene Sponsoring- und Fördermittel.

Die Sachzeugen

Die aktuelle Sachzeugenliste umfasst **über 200 Objekte** - große und unscheinbare, historische und nagelneue, „Highlights“ und Insider-Tipps. Viele davon sind allgemein zugänglich und halten Informationsangebote vor Ort bereit. Im Unterschied zu anderen thematischen Straßen befinden sie sich, bedingt durch fortschreitenden Braunkohlenabbau und die Ergebnisse der Sanierung, in einem **stetigen Wandel**. Dieser schließt oft bedauerliche Verluste genauso wie die Neuentstehung oder Aufwertung von Bergbau-Sachzeugen ein. Selbst wer denkt, bereits alles zu kennen, findet beim erneuten Besuch noch nicht Gesehenes und kann sich von den Resultaten des Landschafts- und Strukturwandels überzeugen. Kombiniert mit dem **reichen kulturhistorischen Umfeld** zwischen den Lutherstädten Wittenberg und Eisleben, dem „Gartenreich“ Dessau-Wörlitz, der pulsierenden Messestadt Leipzig, der Saline- und Händelstadt Halle, dem Naumburger Dom und der Skatstadt Altenburg bieten sich viele **Entdeckungsmöglichkeiten** an, die sich gleichermaßen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, PKW, Fahrrad oder zu Fuß oder per Boot erkunden lassen.

Die Themen

Hinsichtlich der thematischen Bandbreite erfolgt eine vollständige Erfassung des mit dem Braunkohlenbergbau verbundenen Problemspektrums von den natürlichen Grundlagen über die Zeugnisse der Industriegeschichte bis zu den Auswirkungen und Begleiterscheinungen:

- Der Komplex **Technik/Industriearchitektur** umfasst Tagebau-Großgeräte, Kraftwerke, Brikettfabriken und Bahnanlagen.
- Zu **Natur und Landschaft** zählen geologische Aufschlüsse und Naturrefugien als vielfältige Lebensräume in den Bergbaufolgelandschaften.
- Zur Bildung gehören Museen, Dauerausstellungen Lehrpfade, Rundwanderwege und Aussichtspunkte mit Informationsangeboten.
- Der Komplex **Siedlung** integriert archäologische Ausgrabungen, Wüstungen, Gedenksteine und Umsiedlungsstandorte.
- Der Komplex **Freizeit, Sport und Erholung** beinhaltet insbesondere Wassersport- und Campingmöglichkeiten.
- Der Komplex **Wasser** umfasst neue Seenlandschaften, Stauanlagen, verlegte Flüsse und Gewässerverbünde.

Vorgestellt: Tagebau Vereinigtes Schleenhain und Kraftwerk Lippendorf

Der Tagebau Vereinigtes Schleenhain und das Kraftwerk Lippendorf bilden seit dem Jahr 2000 einen der modernsten und effizientesten Komplexe zur Braunkohlenförderung und Verstromung in Deutschland. Dazu tragen ihre unmittelbare Nachbarschaftslage mit resultierenden geringen Transportaufwendungen sowie der Brennstoffausnutzungsgrad von über 46% in Kraftwerk, das zugleich über 50% des Fernwärmebedarfs von Leipzig deckt, maßgeblich bei. Im Tagebau werden jährlich 10-11 Mio.t Braunkohle gefördert und zu mindestens 90 % nach Lippendorf geliefert. Die ursprünglich auf einen extremen Grundlastbetrieb ausgerichtete Kraftwerksfahrweise erlaubt heute Lastwechsel um bis zu 50 % innerhalb von 30 Minuten und kann damit in Zeiten der Energiewende Schwankungen im Aufkommen der erneuerbaren Energien in den Dimensionen eines großen Pumpspeicherwerkes ausgleichen. Die über die Kühltürme abgegebenen Rauchgase werden nahezu komplett von Staub, Schwefeldioxid und Stickoxiden befreit; der anfallende Gips wird heute zum überwiegenden Teil als Wertstoff vermarktet.

Tagebau und Kraftwerk bieten für Interessenten **Einblickmöglichkeiten** sowohl spontan als auch intensiv, letztere nach Anmeldung. Der Tagebauaussichtspunkt in Deutzen und das Kommunikationszentrum des Kraftwerks können jederzeit besucht werden. Wer mehr sehen und erfahren möchte, kann an Tagebaubefahrungen oder Kraftwerksführungen teilnehmen, die sowohl Bestandteile buchbarer Angebote (z. B. Phoenix-Tour) bilden als auch mehrmals im Jahr angeboten werden. Auf diese Weise erhalten Besucher nicht alltägliche Eindrücke, die verdeutlichen, dass der Strom nicht einfach aus der Steckdose kommt. Auch die Ergebnisse der Wiedernutzbarmachung zwischen Großstolpener See, neuer Bundesstraße B 176, weidenden Bisons am Restloch Peres und das Naturschaufenster in der Abbauhohlform werden dabei vorgestellt. Im Kommunikationszentrum können Experimente zum Strom nachvollzogen werden. Ein eindrucksvoller Rundblick von Leipzig über das Neuseeland bis zum Erzgebirgskamm bietet sich vom 164 Meter hohen Dach des Kesselhauses aus.

Impressum:

Herausgeber:	Dachverein Mitteldeutsche Straße der Braunkohle e.V. c/o Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen
Vorsitzender Fon/Fax:	(0341) - 33 74 16 11/33
Internet:	www.braunkohlenstrasse.de
E-Mail:	berkner@rpv-westsachsen.de
Konzeption:	Prof. Dr. habil. Andreas Berkner
Gestaltung:	Lienhard Müller
Laufzeit	IX/2015-XII/2017
Bildnachweis:	Archive Ferropolis, Kohlebahn, LMBV mbH, MUT, RPV Leipzig-Westsachsen, Holger Schulz, Vattenfall, Berkner